

AMTLICHER ANZEIGER

TEIL II DES HAMBURGISCHEN GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATTES
Herausgegeben von der Justizbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg

Amtl. Anz. Nr. 94

DIENSTAG, DEN 26. NOVEMBER

2019

Inhalt:

	Seite		Seite
Sitzung der Bürgerschaft	1645	Öffentliche Plandiskussion zum Bebauungsplan-Entwurf Hoheluft-West 15/Eimsbüttel 38	1647
Zubenennungen von Verkehrsflächen	1645	Widmung von Wegeflächen im Bezirk Wandsbek – Kurfürstenstraße –	1648
Inkrafttreten einer vorweggenommenen Entscheidung nach § 76 BauGB im Umlegungsverfahren U 348 im Stadtteil Rahlstedt, Ortsteil 526	1646	Widmung von Wegeflächen im Bezirk Wandsbek – Pezolddamm –	1648
Zweite Verordnung zur Änderung der Verordnung über das Naturschutzgebiet Moorgürtel	1646	Widmung von Wegeflächen im Bezirk Wandsbek – Am Waldesrand –	1648
Entwidmung von öffentlichen Teilwegeflächen im Stadtteil Hamburg-Altstadt – Alter Wall (vor Hausnummer 38) –	1647	Widmung von Wegeflächen im Bezirk Wandsbek – Großlohering –	1648
Bekanntgabe nach § 5 Absatz 2 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP)	1647	Widmung von Wegeflächen im Bezirk Wandsbek – Potsdamer Straße –	1649
Widmung einer Wegefläche in der Straße Lille Torv/Bezirk Altona	1647	Änderung von Wochenmärkten	1649
Änderung von Wochenmärkten	1647	Bekanntmachung eines Bürgerbegehrens im Bezirk Bergedorf	1649

BEKANTMACHUNGEN

Sitzung der Bürgerschaft

Die nächste Sitzung der Bürgerschaft findet am Mittwoch, dem 4. Dezember 2019, um 13.30 Uhr statt.

Hamburg, den 26. November 2019

Die Bürgerschaftskanzlei

Amtl. Anz. S. 1645

Zubenennungen von Verkehrsflächen

Der Senat hat am 7. November 2019 die nachstehend beschriebenen Zubenennungen von Verkehrsflächen wie folgt beschlossen:

im Bezirk Wandsbek

Stadtteil Bramfeld – Ortsteil 515 –

die vier vorhandenen, jeweils etwa 50 m langen Wohnwege, die von der Marienburger Allee – etwa 30 m und 60 m nördlich Hannenstieg sowie etwa 25 m und 50 m südlich Hannenstieg – nach Osten und Ostsüdosten abzweigen, gemeinsam ebenfalls

Marienburger Allee,

Stadtteil Sasel – Ortsteil 518 –

die drei vorhandenen Wohnwege, die von der Stadtbahnstraße – beginnend etwa 30 m nordöstlich der Straße Bauernvogtkoppel und dann im Abstand von jeweils etwa 35 m nordöstlich aufeinander folgend – nach Südosten abzweigen mit Wegelängen – beginnend im Südwesten – von etwa 50 m, 75 m und 105 m, gemeinsam ebenfalls

Stadtbahnstraße,

Stadtteil Volksdorf – Ortsteil 525 –

die drei vorhandenen Wohnwege, die vom Maetzelweg – beginnend etwa 50 m südlich der Straße Immenschuur und dann im Abstand von jeweils etwa 50 m südlich untereinander folgend – nach Südosten abzweigen mit Wegelängen – beginnend im Norden – von etwa 55 m, 55 m und 30 m, gemeinsam ebenfalls

Maetzelweg,

Stadtteil Rahlstedt – Ortsteil 526 –

a) der insgesamt etwa 100 m lange, von der Amtsstraße – etwa 125 m südlich der Buchwaldstraße – zunächst etwa 45 m nach Westen abzweigende, dann etwa 55 m nach Süden schwenkende und in einer Kehre endende,

seit langem vorhandene Stichweg einschließlich zweier im Nordteil nach Nordwesten und Ost-südosten abzweigender Wohnwege von jeweils etwa 25 m Länge, sowie zweier im Mittelteil nach Nordwesten und Ost-südosten abzweigender Wohnwege von etwa 25 m und 30 m Länge, sowie eines etwa 40 m langen, von der Kehre nach Ost-südosten zur Amtsstraße zurückführenden Wohnweges, und schließlich eines etwa 5 m langen, von der Kehre nach Süd-südwesten abzweigenden Wegeteils, an das im Süden ein etwa 25 m langer, quer liegender Wegeteil angefügt ist, gemeinsam ebenfalls

Amtsstraße,

- b) die etwa 140 m lange, von der Straße Am Knill – gegenüber der Einmündung Altenhagener Weg – nach Westen und in einem leichten Bogen nach Südwesten abzweigende und in einer Kehre endende, seit langem vorhandene Stichstraße ebenfalls

Am Knill,

- c) die etwa 50 m lange, von der Straße Bekassinenu – zwischen den Hausnummern 23 und 25 – nach Westen abzweigende und vor den Gebäuden Hausnummer 23 a und 23 b stumpf endende, seit langem vorhandene Stichstraße ebenfalls

Bekassinenu,

- d) die etwa 150 m lange, von der Straße Bekassinenu – nördlich gegenüber der Grundstücksgrenze Hausnummer 122 a – nach Südwesten abzweigende und in einer Kehre endende, seit langem vorhandene Stichstraße ebenfalls

Bekassinenu,

- e) die etwa 110 m lange, von der Hermann-Balk-Straße – südlich Hausnummer 119 – nach Westen abzweigende und zur Hälfte etwa 10 m breite, dann sich auf etwa 20 m Breite aufweitende und in Höhe der Hausnummer 111 b endende, seit langem vorhandene Stichstraße ebenfalls

Hermann-Balk-Straße.

Pläne über die Lage der zubenannten Verkehrsflächen können beim zuständigen Bezirksamt Wandsbek (Fachamt „Management des öffentlichen Raumes“) und beim Staatsarchiv Hamburg, Kattunbleiche 19, II. Stock, Zimmer V 220, 22041 Hamburg, sowie unter <https://www.hamburg.de/bkm/strassennamen/> eingesehen werden.

Der sonst übliche Anhang „Erklärung der neuen Namen“ entfällt, da es sich ausschließlich um Zubenennungen zu vorhandenen Straßen- und Wegenamen handelt.

Hamburg, den 7. November 2019

Die Behörde für Kultur und Medien

– Staatsarchiv – Amtl. Anz. S. 1645

Inkrafttreten einer vorweggenommenen Entscheidung nach § 76 BauGB im Umlegungsverfahren U 348 im Stadtteil Rahlstedt, Ortsteil 526

Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen, Amt für Wohnen, Stadterneuerung und Bodenordnung – WSB 3 –, hat am 2. Oktober 2019 in dem Umlegungsverfahren U 348 durch Beschluss nach § 76 des Baugesetzbuchs die Eigentums-, Besitz- und sonstigen Rechtsverhältnisse für die nachfolgend aufgeführten Grundstücke bzw. Grundstücksteile – mit den dazugehörigen Grundbüchern und Wohnungsgrundbüchern – bereits vor Aufstellung des Umlegungsplanes geregelt:

Gemarkung Alt-Rahlstedt

Bisheriger Nachweis			Neuer Nachweis		
Grundstück Ordnungs- Nummer	Nummer des Flurstücks	Lage	Grundstück Ordnungs- Nummer	Nummer des Flurstücks	Lage
4 - 9	2391	Am Sooren 4 b	4 - 9	7086	Am Sooren 4 b
			10 b	7087	Südlich Am Sooren 6

Dieser Beschluss ist am 16. November 2019 unanfechtbar geworden. Mit der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung im Amtlichen Anzeiger (Teil II des Hamburgischen Gesetz- und Verordnungsblattes) wird der bisherige Rechtszustand durch den neuen Rechtszustand ersetzt; der Besitz geht auf die neuen Eigentümer über.

Diese Bekanntmachung wird auch im Internet unter www.hamburg.de/bekanntmachungen veröffentlicht.

Hamburg, den 19. November 2019

Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen

Amtl. Anz. S. 1646

Zweite Verordnung zur Änderung der Verordnung über das Naturschutzgebiet Moorgürtel

Es ist beabsichtigt, auf Grund von § 10 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 des Hamburgischen Gesetzes zur Ausführung des Bundesnaturschutzgesetzes vom 11. Mai 2010 (Hmb-GVBl. S. 350, 402), zuletzt geändert am 13. Mai 2014 (Hmb-GVBl. S. 167), in Verbindung mit § 23 des Bundesnaturschutzgesetzes vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542), zuletzt geändert am 13. Mai 2019 (BGBl. I S. 706, 724), die Zweite Verordnung zur Änderung der Verordnung über das Naturschutzgebiet Moorgürtel zu erlassen.

Der Entwurf der Verordnung sowie eine Begründung liegen vom 3. Dezember 2019 bis zum 3. Januar 2020 öffent-

lich aus. Während dieses Zeitraums können sie in folgenden Dienststellen zu den genannten Zeiten eingesehen werden:

- Behörde für Umwelt und Energie, Abteilung Naturschutz, Neuenfelder Straße 19, Erdgeschoss, Zimmer E.01.274 (Auslegeraum), 21109 Hamburg, montags bis donnerstags von 8.30 Uhr bis 16.00 Uhr, freitags von 8.30 Uhr bis 14.00 Uhr sowie
- Bezirksamt Harburg, Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt, Harburger Rathausforum 2, Erdgeschoss, 21073 Hamburg, dienstags und donnerstags von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr.

Zusätzlich können der Entwurf der Verordnung sowie eine Begründung im oben genannten Zeitraum im Internet unter

<https://www.hamburg.de/naturschutz-bekanntmachungen/> eingesehen werden.

Bedenken und Anregungen können während der Auslegungsfrist bei den oben genannten Dienststellen schriftlich oder elektronisch unter: naturschutz@bue.hamburg.de vorgebracht oder zur Niederschrift erklärt werden.

Hamburg, den 19. November 2019

Die Behörde für Umwelt und Energie

Amtl. Anz. S. 1646

Entwidmung von öffentlichen Teilwegefächern im Stadtteil Hamburg-Altstadt – Alter Wall (vor Hausnummer 38) –

Nach § 8 in Verbindung mit § 7 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen wird die im Bezirk Hamburg-Mitte, Gemarkung Altstadt-Nord, belegene Wegeteilfläche Alter Wall (vor Hausnummer 38) (Flurstück 1373 teilweise) mit sofortiger Wirkung als für den öffentlichen Verkehr entbehrlich entwidmet.

Der Plan über den Verlauf der entwidmeten Wegefächere liegt für die Dauer eines Monats während der Dienststunden im Fachamt Management des öffentlichen Raumes des Bezirksamtes Hamburg-Mitte, Caffamacherreihe 1-3, Zimmer B6.139, 20355 Hamburg, zur Einsicht für jedermann öffentlich aus. Während dieser Zeit können alle, deren Interessen durch die beabsichtigte Maßnahme berührt werden, Einwendungen im Fachamt vorbringen. Nach Fristablauf erhobene Einwendungen werden nicht mehr berücksichtigt.

Hamburg, den 13. November 2019

Das Bezirksamt Hamburg-Mitte

Amtl. Anz. S. 1647

Bekanntgabe nach § 5 Absatz 2 des Gesetzes über die

Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG)

Die SG Einkauf-GbR Korallusviertel Hamburg beabsichtigt in Wilhelmsburg, Bezirk Hamburg-Mitte, nördlich der Thielenstraße zwischen der Parallelstraße und der Bebauung Korallusstraße, ein neues Wohnquartier („Neues Korallusviertel“) zu errichten. Die SG Einkauf-GbR Korallusviertel Hamburg hat beim Bezirksamt Hamburg-Mitte, Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt, Fachamt Management des Öffentlichen Raumes, MR 13 – Wasserbehörde –, die förmliche Zulassung für die Beseitigung eines Regenrückhaltebeckens, die teilweise Beseitigung des Parallelgrabens und den Neubau eines Regenrückhaltebeckens mit § 30 Biotopstatus beantragt. Es handelt sich bei dem Vorhaben um einen Gewässerausbau im Sinne des § 67 Absatz 2 WHG.

Für das geplante Vorhaben war nach § 7 UVPG in Verbindung mit der Anlage 1 Nummer 13.18.1 eine allgemeine Vorprüfung des Einzelfalles durchzuführen. Die Vorprüfung erfolgte anhand der in Anlage 2 zum Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung in Hamburg (HmbUVPG) genannten Kriterien.

Die überschlägige Prüfung nach § 7 UVPG hat ergeben, dass, insbesondere auf Grund der Qualitätskriterien des Standorts und der Möglichkeit, die Auswirkungen wirksam zu mindern, erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen

nicht zu erwarten sind. Die Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht daher nicht.

Diese Feststellung ist nicht selbstständig anfechtbar (§ 5 Absatz 3 UVPG).

Hamburg, den 19. November 2019

Das Bezirksamt Hamburg-Mitte

Amtl. Anz. S. 1647

Widmung einer Wegefächere in der Straße Lille Torv/Bezirk Altona

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) wird im Bezirk Altona, Gemarkung Ottensen, Ortsteil 210, in der Straße Lille Torv eine etwa 613 m² große Wegefächere (Flurstück 5255 teilweise) und eine etwa 379 m² große Wegefächere (Flurstück 5337) mit sofortiger Wirkung dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Die urschriftliche Verfügung mit Lageplänen kann beim Bezirksamt Altona, Management des öffentlichen Raumes, Raum 305, Jessenstraße 1-3, 22767 Hamburg, eingesehen werden. Der räumliche Umfang dieser Widmung ergibt sich aus den entsprechenden Lageplänen und ist gelb gekennzeichnet.

Hamburg, den 13. November 2019

Das Bezirksamt Altona

Amtl. Anz. S. 1647

Änderung von Wochenmärkten

Auf Grund von § 69 b der Gewerbeordnung vom 22. Februar 1999 (BGBl. I S. 202), zuletzt geändert am 29. November 2019 (BGBl. I S. 2666), wird bekannt gegeben:

Der Wochenmarkt Eidelstedt, Alte Elbgaustraße, wird am 23. Dezember 2019 in der Zeit von 8.30 Uhr bis 13.00 Uhr zusätzlich stattfinden.

Hamburg, den 11. November 2019

Das Bezirksamt Eimsbüttel

Amtl. Anz. S. 1647

Öffentliche Plandiskussion zum Bebauungsplan-Entwurf Hoheluft-West 15/Eimsbüttel 38

Der Stadtplanungsausschuss der Bezirksversammlung Eimsbüttel lädt die Öffentlichkeit zu einer Informationsveranstaltung mit anschließender Diskussion über das Bebauungsplanverfahren „Hoheluft-West 15/Eimsbüttel 38“ sowie die Änderungen des Flächennutzungsplans sowie des Landschaftsprogramms ein.

Die öffentliche Plandiskussion findet am Dienstag, den 3. Dezember 2019, um 19.00 Uhr in der Aula des Gymnasiums Hoheluft, Christian-Förster-Straße 21, 20253 Hamburg, statt. Anschauungsmaterial kann ab 18.30 Uhr vor Ort eingesehen werden.

Mit dem Bebauungsplanverfahren „Hoheluft-West 15/Eimsbüttel 38“ und den entsprechenden Änderungen des Flächennutzungsplans und des Landschaftsprogramms sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Nutzung des heutigen Gewerbebestands der Beiersdorf AG

zu einem urbanen Wohn- und Stadtquartier geschaffen werden. Durch den Umzug der Konzernzentrale der Firma Beiersdorf an einen neuen Standort an der Tropolowitzstraße wird die Umnutzung und städtebauliche Neuordnung der Fläche ermöglicht.

Das Plangebiet liegt in den Stadtteilen Hoheluft-West und Eimsbüttel und wird wie folgt begrenzt: Quickbornstraße – Ost- und Südgrenze des Flurstücks 5228 – Ostgrenze des Flurstücks 5229 – Nord- und Ostgrenze des Flurstücks 1009 – Unnastraße – Eidelstedter Weg (Gemarkung Eimsbüttel, Ortsteil 316).

Mit der Veranstaltung soll die Öffentlichkeit im Sinne von § 3 Absatz 1 des Baugesetzbuchs möglichst frühzeitig über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung, sich wesentlich unterscheidende Lösungen, die für die Neugestaltung oder Entwicklung des Gebiets in Betracht kommen, und die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung unterrichtet werden. Der Öffentlichkeit wird Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben.

Für Informationen stehen die zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Fachamts Stadt- und Landschaftsplanung nach telefonischer Absprache (040/4 28 01 -34 32, -34 28) während der Dienstzeiten zur Verfügung. Weitere Informationen können auch unter www.hamburg.de/stadtplanung-eimsbuettel eingesehen werden.

Hamburg, den 19. November 2019

Das Bezirksamt Eimsbüttel

Amtl. Anz. S. 1647

Widmung von Wegeflächen im Bezirk Wandsbek – Kurfürstenstraße –

Nach § 8 in Verbindung mit § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (Hmb-GVBl. S. 41, 83) mit Änderungen werden die im Bezirk Wandsbek, Gemarkung Marienthal, Ortsteil 508, belegenen Verbreiterungsflächen Kurfürstenstraße (Flurstück 1923 teilweise), an der Ahrensburger Straße und der Ziethenstraße liegend, mit sofortiger Wirkung dem allgemeinen Verkehr gewidmet.

Die urschriftliche Verfügung mit Lageplänen kann beim Bezirksamt Wandsbek, Fachamt Management des öffentlichen Raumes, Barmbeker Markt 22, 22081 Hamburg, eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe beim Bezirksamt Wandsbek, Fachamt Management des öffentlichen Raumes, Postfach 70 21 41, 22021 Hamburg, Widerspruch eingelegt werden.

Hamburg, den 11. November 2019

Das Bezirksamt Wandsbek

Amtl. Anz. S. 1648

Widmung von Wegeflächen im Bezirk Wandsbek – Pezolddamm –

Nach § 8 in Verbindung mit § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (Hmb-

GVBl. S. 41, 83) mit Änderungen werden die im Bezirk Wandsbek, Gemarkung Bramfeld, Ortsteil 515, belegenen Verbreiterungsflächen Pezolddamm (Flurstücke 10642 [69 m²] und 10643 [9 m²]), Haus Nummer 136 gegenüberliegend, mit sofortiger Wirkung dem allgemeinen Verkehr gewidmet.

Die urschriftliche Verfügung mit Lageplan kann beim Bezirksamt Wandsbek, Fachamt Management des öffentlichen Raumes, Barmbeker Markt 22, 22081 Hamburg, eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe beim Bezirksamt Wandsbek, Fachamt Management des öffentlichen Raumes, Postfach 70 21 41, 22021 Hamburg, Widerspruch eingelegt werden.

Hamburg, den 11. November 2019

Das Bezirksamt Wandsbek

Amtl. Anz. S. 1648

Widmung von Wegeflächen im Bezirk Wandsbek – Am Waldesrand –

Nach § 8 in Verbindung mit § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (Hmb-GVBl. S. 41, 83) mit Änderungen wird die im Bezirk Wandsbek, Gemarkung Neu-Rahlstedt, Ortsteil 526, belegene Verbreiterungsfläche Am Waldesrand (Flurstück 2340 teilweise), vom Großlohering abzweigend, mit sofortiger Wirkung dem allgemeinen Verkehr gewidmet.

Die urschriftliche Verfügung mit Lageplan kann beim Bezirksamt Wandsbek, Fachamt Management des öffentlichen Raumes, Barmbeker Markt 22, 22081 Hamburg, eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe beim Bezirksamt Wandsbek, Fachamt Management des öffentlichen Raumes, Postfach 70 21 41, 22021 Hamburg, Widerspruch eingelegt werden.

Hamburg, den 13. November 2019

Das Bezirksamt Wandsbek

Amtl. Anz. S. 1648

Widmung von Wegeflächen im Bezirk Wandsbek – Großlohering –

Nach § 8 in Verbindung mit § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (Hmb-GVBl. S. 41, 83) mit Änderungen werden die im Bezirk Wandsbek, Gemarkung Neu-Rahlstedt, Ortsteil 526, belegenen Verbreiterungsflächen Großlohering (Flurstück 2341 teilweise), von Haus Nummer 25 a gegenüberliegend bis Stapelfelder Straße verlaufend, mit sofortiger Wirkung dem allgemeinen Verkehr gewidmet.

Die urschriftliche Verfügung mit Lageplänen kann beim Bezirksamt Wandsbek, Fachamt Management des öffentlichen Raumes, Barmbeker Markt 22, 22081 Hamburg, eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe beim Bezirksamt Wandsbek, Fachamt Management des öffentlichen Raumes, Postfach 70 21 41, 22021 Hamburg, Widerspruch eingelegt werden.

Hamburg, den 13. November 2019

Das Bezirksamt Wandsbek

Amtl. Anz. S. 1648

Widmung von Wegeflächen im Bezirk Wandsbek – Potsdamer Straße –

Nach § 8 in Verbindung mit § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen wird die im Bezirk Wandsbek, Gemarkung Alt-Rahlstedt, Ortsteil 526, belegene Eckabschrägung Potsdamer Straße (Flurstück 3292 teilweise), Höhe Grunewaldstraße liegend, mit sofortiger Wirkung dem allgemeinen Verkehr gewidmet.

Die urschriftliche Verfügung mit Lageplan kann beim Bezirksamt Wandsbek, Fachamt Management des öffentlichen Raumes, Barmbeker Markt 22, 22081 Hamburg, eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe beim Bezirksamt Wandsbek, Fachamt Management des öffentlichen Raumes, Postfach 70 21 41, 22021 Hamburg, Widerspruch eingelegt werden.

Hamburg, den 13. November 2019

Das Bezirksamt Wandsbek

Amtl. Anz. S. 1649

Änderung von Wochenmärkten

Auf Grund von § 69b der Gewerbeordnung vom 22. Februar 1999 (BGBl. I S. 202), zuletzt geändert am 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474, 1564), wird bekannt gegeben:

Die Marktzeit auf dem Wochenmarkt Bergedorf für die Teil-Marktfäche im gesamten Vinhagenweg (im Schlosspark) wird mit Wirkung ab 1. Januar 2020 jeweils freitags auf 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr festgesetzt.

Hamburg, den 19. November 2019

Das Bezirksamt Bergedorf

Amtl. Anz. S. 1649

Bekanntmachung eines Bürgerbegehrens im Bezirk Bergedorf

I.

Durchführung des Bürgerbegehrens:

Gemäß § 32 Absatz 6 des Bezirksverwaltungsgesetzes (BezVG) vom 6. Juli 2006 (HmbGVBl. S. 404, 452), zuletzt geändert am 14. Mai 2018 (HmbGVBl. S. 119, 131), wird bekannt gemacht, dass im Bezirk Bergedorf ein Bürgerbegehren durchgeführt wird.

Nach Abgabe von einem Drittel der erforderlichen Unterschriften darf mindestens bis zur Feststellung des Zustandekommens eine dem Bürgerbegehren entgegenste-

hende Entscheidung durch die Bezirksorgane nicht mehr getroffen und mit dem Vollzug einer solchen Entscheidung nicht begonnen werden. Rechtliche Verpflichtungen, die vor Abgabe eines Drittels der Unterschriften begründet wurden, bleiben unberührt.

Die Eintragung zur Unterstützung des Bürgerbegehrens (Näheres siehe unter V.) kann längstens bis zum 15. Mai 2020 erfolgen. Auf Antrag der Initiatoren kann die Eintragszeit vorzeitig beendet werden.

II.

Wortlaut des Bürgerbegehrens:

Das Bürgerbegehren hat folgende Fragestellung zum Gegenstand:

„Sind Sie dafür, dass das Bezirksamt Bergedorf sich bemüht, die Natur- und Kulturlandschaft der Vier- und Marschlande in ihrer derzeitigen Ausdehnung zu erhalten und sich in diesem Zusammenhang beim Senat der Freien und Hansestadt Hamburg dafür einsetzt, den Masterplan Oberbillwerder nicht umsetzen zu müssen?“.

III.

Vertreter der Initiatoren des Bürgerbegehrens:

Die Initiatoren des Bürgerbegehrens werden durch die folgenden Personen vertreten:

- Frau Sanne Klönne,
Billwerder Bildeich 177, 21033 Hamburg,
- Prof. Dr. Willibald Weichert,
Billwerder Bildeich 241, 21033 Hamburg,
- Herr Jan Diegelmann,
Billwerder Bildeich 245, 21033 Hamburg.

IV.

Abstimmungsleiter:

Bezirksabstimmungsleiter:
Leitender Regierungsdirektor Ulf von Krenski

Stellvertreter:

Regierungsdirektor Peter Moller

Geschäftsstelle: Bezirksamt Bergedorf

Wentorfer Straße 38, Zimmer 12, 21029 Hamburg,

Telefon: 040/4 28 91 - 24 76,

E-Mail: Wahlen-Abstimmungen@bergedorf.hamburg.de

V.

Verfahren:**1. Allgemeines**

Das Bürgerbegehren kommt zustande, wenn es innerhalb von sechs Monaten nach der Anzeige – hier am 15. November 2019 – von mindestens drei Prozent der in Bergedorf zur letzten Wahl zur Bezirksversammlung Wahlberechtigten – hier 2920 Berechtigte – unterstützt wurde (§ 32 Absatz 3 BezVG in Verbindung mit § 3 Absatz 5 des Bezirksabstimmungsdurchführungsgesetzes vom 27. Januar 2012 [HmbGVBl. S. 28]).

Die Unterstützungsfrist begann am 15. November 2019 und endet am 15. Mai 2020.

Unterstützungsberechtigte, die das Bürgerbegehren nicht unterstützen wollen, müssen nichts tun. Sie leisten keine Unterschrift in den Unterschriftenlisten.

2. Unterstützungsberechtigte

Unterstützungsberechtigt sind nach § 32 Absätze 1 und 3 BezVG in Verbindung mit § 6 des Gesetzes über die Wahl zu den Bezirksversammlungen in der Fassung

vom 5. Juli 2004 (HmbGVBl. S. 313, 318), zuletzt geändert am 6. Dezember 2018 (HmbGVBl. S. 376), alle Unionsbürger des Bezirks, die am Tag der Abgabe der Unterschriften gemäß Ziffer 3

- das 16. Lebensjahr vollendet haben und
- ihre (Haupt-)Wohnung im Bezirk Bergedorf innehaben und
- seit mindestens drei Monaten im Gebiet der Freien und Hansestadt Hamburg ihre (Haupt-)Wohnung innehaben oder sich sonst gewöhnlich aufhalten und
- nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind.

Ausgeschlossen vom Wahlrecht ist nach § 7 des Gesetzes über die Wahl zu den Bezirksversammlungen, wer infolge Richterspruchs das Wahlrecht nicht besitzt.

3. Unterstützung des Bürgerbegehrens durch persönliche Unterschrift in Unterschriftenlisten

Die persönliche Unterstützung des Bürgerbegehrens durch die Unterstützungsberechtigten erfolgt durch Eintragung in die Unterschriftenlisten und Leistung der eigenhändigen Unterschrift innerhalb der Unterstützungsfrist (§ 9 Absatz 5 der Verordnung zur Durchführung

des Bezirksabstimmungsdurchführungsgesetzes [BezAbstDurchfVO]).

VI.

Auslegung der Unterschriftenlisten durch das Bezirksamt:

Die Unterschriftenlisten werden innerhalb der Unterstützungsfrist in der nachfolgend genannten Dienststelle des Bezirksamtes Bergedorf am Empfangstresen vorgehalten. Die Unterstützung durch Eintragung und persönliche Unterschrift kann während der angegebenen Öffnungszeiten erfolgen.

Bezirksamt Bergedorf
Fachamt Einwohnerwesen
Weidenbaumsweg 21, Eingang A,
III. Obergeschoss, 21029 Hamburg,
Öffnungszeiten: montags bis freitags
von 7.00 Uhr bis 19.00 Uhr.

Hamburg, den 19. November 2019

**Der Bezirksabstimmungsleiter
des Bezirks Bergedorf** Amtl. Anz. S. 1649

ANZEIGENTEIL

Behördliche Mitteilungen

Öffentliche Ausschreibung

- 1) Bezeichnung und die Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind

Justizbehörde,
Suhrenkamp 100, 22335 Hamburg, Deutschland

- 2) Verfahrensart
Öffentliche Ausschreibung [UVgO]
- 3) Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind

Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen.

- 4) Entfällt
- 5) Art und Umfang der Leistung sowie den Ort der Leistungserbringung

Gefangenenbekleidung

Die Freie und Hansestadt Hamburg (FHH) – Justizbehörde – als Auftraggeber (AG) beabsichtigt den Abschluss einer Rahmenvereinbarung über die Lieferung von Gefangenenbekleidung für alle Hamburger Justizvollzugsanstalten.

Ort der Leistungserbringung: 22335 Hamburg

- 6) Gegebenenfalls die Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose

Los 1: Arbeitskleidung für Insassen

Los 2: Bekleidung für Insassen

Los 3: Unterwäsche

Los 4: Handschuhe

Los 5: Freizeitschuhe

Los 6: Arbeitsschuhe

- 7) Gegebenenfalls die Zulassung von Nebenangeboten
Nebenangebote sind nicht zugelassen.
- 8) Etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist
Vom 1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2021.
- 9) Elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können
<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.Bieter/DownloadTenderFiles.ashx?subProjectId=HUahL4xm60s%253d>
- 10) Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist
Teilnahme- oder Angebotsfrist: 11. Dezember 2019, 12.00 Uhr, Bindefrist: 13. Januar 2020.
- 11) Entfällt
- 12) Entfällt
- 13) Entfällt
- 14) Angabe der Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden.
Freie Verhältniswahl Preis/Leistung.

Hamburg, den 18. November 2019

Die Justizbehörde

1041

Offenes Verfahren

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB OV 112-19 CR**

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:

Zubau Stephanstraße/Modulares Klassenhaus,

Stephanstraße 103 in 22047 Hamburg

Bauftrag: Modulares Klassenhaus
 Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 1.883.000,- Euro
 Ausführungsfrist voraussichtlich:
 ca. Februar 2020 bis Oktober 2020

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:
 17. Dezember 2019 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische
 Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:
 SBH | Schulbau Hamburg
 Einkauf/Vergabe
 vergabestellesbh@sbh.hamburg.de
 Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungs-
 plattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Verga-
 beunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum
 Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach
 Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein
 elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie
 die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht
 direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unter-
 stützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post
 oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“
 während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Home-
 page des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter:
<http://www.schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteilig-
 ten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieteras-
 sistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden
 die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte
 „Dokumente“.

Hamburg, den 8. November 2019

Die Finanzbehörde 1042

Offenes Verfahren

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg
 Vergabenummer: **SBH VOB OV 113-19 LG**
 Verfahrensart: Offenes Verfahren
 Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
 Ersatz- und Zubau,
 Richard-Linde-Weg 49 in 21033 Hamburg
 Bauauftrag: Metallbau Innentüren-Stahlglastüren
 Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 55.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:
 ca. Juli 2020 bis Oktober 2020
 Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:
 13. Dezember 2019 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische
 Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:
 SBH | Schulbau Hamburg
 Einkauf/Vergabe
 vergabestellesbh@sbh.hamburg.de
 Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungs-
 plattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Verga-
 beunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum
 Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach
 Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein
 elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie
 die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht
 direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unter-
 stützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post
 oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“
 während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Home-
 page des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter:
<http://www.schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteilig-
 ten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieteras-
 sistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden
 die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte
 „Dokumente“.

Hamburg, den 11. November 2019

Die Finanzbehörde 1043

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg
 Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 290-19 PF**
 Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung
 Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
 Wiederherstellung nach Brand,
 Mümmelmannsberg 75 in 22115 Hamburg
 Bauauftrag: Baureinigung
 Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 17.000,- Euro
 Ausführungsfrist voraussichtlich:
 ca. April 2020 bis Juli 2020

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:
 5. Dezember 2019 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische
 Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:
 SBH | Schulbau Hamburg
 Einkauf/Vergabe
 vergabestellesbh@sbh.hamburg.de
 Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungs-
 plattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Verga-
 beunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum
 Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach
 Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein
 elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie
 die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht
 direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unter-
 stützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post
 oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“
 während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Home-
 page des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter:
<http://www.schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 14. November 2019

Die Finanzbehörde

1044

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 295-19 PF**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:

Sanierung Schulgebäude,
Saseler Weg 30 in 22359 Hamburg

Baufauftrag: Maler + WDVS

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 94.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:
ca. Februar 2020 bis Dezember 2020

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:
5. Dezember 2019 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe

vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Telefax: 040/42731-0143

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <http://www.schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 14. November 2019

Die Finanzbehörde

1045

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 298-19 PF**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:

Sanierung Schulgebäude,
Saseler Weg 30 in 22359 Hamburg

Baufauftrag: Dach

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 192.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:
ca. Februar 2020 bis Dezember 2020

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:
5. Dezember 2019 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe

vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Telefax: 040/42731-0143

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <http://www.schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 14. November 2019

Die Finanzbehörde

1046

Öffentliche Ausschreibung

**Glas- und Gebäudereinigung in der Ambulanz
JVA Billwerder, Dweerlandweg 100, 22113 Hamburg
für die Zeit ab 1. Juli 2020 bis auf Weiteres.**

- 1) Bezeichnung und die Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind

Finanzbehörde Hamburg,
Gänsemarkt 36, 20354 Hamburg, Deutschland

- 2) Verfahrensart

Öffentliche Ausschreibung [UVgO]

- 3) Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind

Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen.

- 4) Entfällt

- 5) Art und Umfang der Leistung sowie den Ort der Leistungserbringung
Ausgeschrieben wird die Glas- und Gebäudereinigung in der Ambulanz JVA Billwerder, Dweerlandweg 100, 22113 Hamburg für die Zeit ab 1. Juli 2020 bis auf Weiteres.
Bei dem Objekt handelt es sich um ein Gebäude mit einer Gesamtreinigungsfläche von 713 m² und einer Glasreinigungsfläche von 92 m².
Ort der Leistungserbringung: 22113 Hamburg
- 6) Entfällt
- 7) Gegebenenfalls die Zulassung von Nebenangeboten
Nebenangebote sind nicht zugelassen.
- 8) Etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist
Vom 1. Juli 2020 bis auf Weiteres.
- 9) Elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können
<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.Bieter/DownloadTenderFiles.ashx?subProjectId=w%252faLHZWTQ1g%253d>
- 10) Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist
Teilnahme- oder Angebotsfrist: 20. Dezember 2019, 10.00 Uhr, Bindefrist: 1. Juli 2020.
- 11) Höhe etwa geforderter Sicherheitsleistungen
Siehe Vergabeunterlagen.
- 12) Entfällt
- 13) Die mit dem Angebot oder dem Teilnahmeantrag vorzulegenden Unterlagen, die der Auftraggeber für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen verlangt
Siehe Vergabeunterlagen
- 14) Angabe der Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden.
Freie Verhältniswahl Preis/Leistung.
Hamburg, den 11. November 2019

Die Finanzbehörde

1047

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg
Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 286-19 LG**
Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung
Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Neubau Stadtteilschule Mittel Altona
inkl. Sporthallen und Mensa,
Recha-Ellern-Weg 1 in 22765 Hamburg
Bauftrag: Profilauglassassade
Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 353.000,- Euro
Ausführungsfrist voraussichtlich:
Beginn ca. September 2020, Fertigstellung ca. Oktober 2020
Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
13. Dezember 2019 um 10.00 Uhr
Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.
Kontaktstelle:
SBH | Schulbau Hamburg
Einkauf/Vergabe

vergabestellesbh@sbh.hamburg.de
Telefax: 040/42731-0143

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:

<http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt. Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben. Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen. Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail. Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter:

<http://www.schulbau.hamburg/ausschreibungen/>

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 13. November 2019

Die Finanzbehörde

1048

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg
Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 291-19 CR**
Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung
Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Sanierung Dreifeldhalle,
Steinhauerdamm 17 in 22087 Hamburg
Bauftrag: Tischler
Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 25.000,- Euro
Ausführungsfrist voraussichtlich:
Beginn ca. Januar 2020, Fertigstellung ca. April 2020
Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
6. Dezember 2019 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:
SBH | Schulbau Hamburg
Einkauf/Vergabe
vergabestellesbh@sbh.hamburg.de
Telefax: 040/42731-0143

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <http://www.schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 15. November 2019

Die Finanzbehörde

1049

Öffentliche Ausschreibung

Stand 15. November 2019

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 294-19 CR**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:

Sanierung Schulgebäude,

Saseler Weg 30 in 22359 Hamburg

Bauftrag: Maurer und Putz

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 53.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

ca. Januar 2020 bis Dezember 2020

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:

6. Dezember 2019 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe

vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <http://www.schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 15. November 2019

Die Finanzbehörde

1050

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 296-19 IE**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:

Sanierung Schulgebäude,

Saseler Weg 30 in 22359 Hamburg

Bauftrag: Fliesen

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 47.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

ca. Februar 2020 bis Dezember 2020

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:

10. Dezember 2019 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe

vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <http://www.schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 18. November 2019

Die Finanzbehörde

1051

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 297-19 IE**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:

Sanierung Schulgebäude,

Saseler Weg 30 in 22359 Hamburg

Bauftrag: Trockenbau

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 59.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

ca. Januar 2020 bis Dezember 2020

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:

10. Dezember 2019 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe

vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <http://www.schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 18. November 2019

Die Finanzbehörde

1052

Öffentliche Ausschreibung

- a) Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Eimsbüttel
Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt
Grindelberg 62 -66; 20144 Hamburg
Telefon: 040/4 28 01 - 27 87
Telefax: 040/4 27 90 - 30 67
E-Mail: dezernat4submission@eimsbuettel.hamburg.de
- b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A)
Vergabenummer: **008-019**
- c) Es werden nur schriftliche Angebote (in Papierform) akzeptiert.
- d) Ausführung von Bauleistungen
- e) Hamburg, Bezirk Eimsbüttel, Bereich auf und am A7-Lärmschutztunnel Schnelsen, zwischen Vogt-Kock-Weg, Jungborn und Heidlohstraße, an der Frohmesstraße und nördlich der Frohmesstraße, sowie am Vielohweg.
- f) Neuanlage Park- und Kleingartenanlage auf und neben dem A7-Lärmschutztunnel Schnelsen:
Im Anschluss an die Fertigstellung des 550 m langen A7-Lärmschutztunnels Schnelsen, der im Rahmen der 6-/8streifigen Erweiterung der BAB7 von der AS HH-Othmarschen bis Landesgrenze HH/SH errichtet wird, soll auf und neben dem dann vollständig eingeschüttetem Tunnelbauwerk auf bauseits vorhandenen Unterböden, Forstschutz- und Tragschichten sowie Betonwinkelsteinelementen die Herstellung einer ca. 29.000m² großen Park- und Kleingartenanlage erfolgen.

Landschaftsbauarbeiten und technische Ausstattung in Außenanlagen: Es handelt sich hierbei im Wesentlichen um den Einbau von ca. 6.200m³ bauseits im Zwischenlager Vielohweg bereitgestelltem Oberboden, die Herstellung von Wege- und Platzflächen mit ca. 1.900m² Asphalttrag- und Deckschicht, ca. 550m² Betonsteinpflaster, ca. 1.800m² wassergebundene Wege, einschließlich Einfassungen aus Stahl und Betonwerkstein, 3 Treppenanlagen, Entwässerungseinrichtungen an vorhandenen Leitungen, Ausstattung mit Bankelementen, Fahrradständern und Pollern, ca. 260 m Absturzsicherungen und Geländer aus Stahl, ca. 1.300m Einfriedungen (Durchlaufschutz) und 43 Stück Gartentore aus Stahl, Herstellung der Wasser- und Elektroversorgung für 42 Kleingartenparzellen, ca. 150 Stück Baumpflanzung, ca. 1.800m² Staudenpflanzung, ca. 960m² Gehölzpflanzung, 19.000m² Rasenansaat, Fertigstellungs- und Entwicklungspflege für Pflanz- und Saatarbeiten.

- g) Entfällt
- h) Aufteilung in Lose: nein
- i) Beginn der Ausführung (sofern möglich): 3. April 2020
Fertigstellung oder Dauer der Ausführung: 30. September 2021
- j) Nebenangebote sind nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen-
- k) Anforderung von Vergabeunterlagen sowie Verkauf und Einsichtnahme vom 19. November 2019 bis zum 21. Januar 2020/12.00 Uhr, 7.00 Uhr bis 13.00 Uhr, außer freitags. Nur per E-Mail an Buchstabe a).

Der Kostenbeitrag beträgt 120,- Euro.

Er ist zu leisten per Banküberweisung an

kasse.hamburg

IBAN: DE27 2000 0000 0020 0015 83

BIC: MARKDEF1200

Verwendungszweck: 008-019

Referenz 4090830000089

Vertrag 231000004145.

Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis der Einzahlung bei Abforderung der Unterlagen vorliegt.

Erstattung: Nein

Schecks und Briefmarken werden nicht angenommen. Bei Bank- und Postüberweisung bitte gleichzeitig Anforderungsschreiben an die Anschrift Buchstabe a) schicken.

Im Einzelfall nicht veröffentlichte und zusätzliche Unterlagen sind erhältlich bei: siehe Buchstabe a).

- l) Entfällt
- m) Die Angebote können bis zum 21. Januar 2020 um 12.00 Uhr eingereicht werden.
- n) Anschrift, an die die Angebote zu richten (und/oder ggf. elektronisch zu übermitteln) sind:
Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Eimsbüttel
Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt
Eröffnungsstelle, Raum 1038
Grindelberg 62-66, 20144 Hamburg
- o) Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.
- p) Ablauf der Angebotsfrist am 21. Januar 2020 um 12.00 Uhr.
Öffnungstermin an der Anschrift der lit. n) am 21. Januar 2020 um 12.00 Uhr.

1656

Dienstag, den 26. November 2019

Amtl. Anz. Nr. 94

- Bei der Öffnung der Angebote dürfen Bieter und ihre Bevollmächtigten anwesend sein.
- q) Geforderte Sicherheiten siehe Vergabeunterlagen.
- r) Zahlungsbedingungen siehe Vergabeunterlagen.
- s) Die Rechtsform der Bietergemeinschaft nach der Auftragserteilung muss eine gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter sein.
- t) **Präqualifizierte Unternehmen** führen den Eignungsnachweis durch ihren Eintrag in die Liste des „Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.“ (sog. Präqualifikationsverzeichnis). Beim Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen deren Präqualifikation nachzuweisen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Eignungsnachweis bestimmte Eigenerklärungen auf dem gesonderten Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen abzugeben. Von den Bietern der engeren Wahl sind die Eigenerklärungen auf Verlangen durch (ggf. deutschsprachig übersetzte) Bescheinigungen zu bestätigen.

Darüber hinaus sind zum Nachweis der Eignung weitere Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A im Wege eines Einzelnachweises zu machen.

Die einzelnen Eignungsnachweise sind dem Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen zu entnehmen.

Der Vordruck „Eignung“ mit allen geforderten Erklärungen und Nachweisen ist zusammen mit dem Angebot unterschrieben vorzulegen.

- u) Die Zuschlagskriterien sind den Vergabeunterlagen (Formblatt Aufforderung Angebotsabgabe bzw. im eVergabesystem „eVa“ der Anlage zur Information der Ausschreibung) zu entnehmen.
- v) Die Bindefrist endet am 21. Februar 2020 um 23.59 Uhr.
- w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):

Bezirksamt Eimsbüttel
Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt
Der Baudezernent
Grindelberg 62-66; 20144 Hamburg

Hamburg, den 5. November 2019

Das Bezirksamt Eimsbüttel

1053

Sonstige Mitteilungen

Gläubigeraufruf

Der Verein **nullkomma-nix e.V.** (Amtsgericht Hamburg, VR 18530), Jenfelder Straße 100, 22045 Hamburg, ist durch Beschluss der Mitgliederversammlung vom 30. April 2019 aufgelöst worden. Die Gläubiger werden gebeten, ihre Ansprüche bei dem Verein anzumelden.

Hamburg, den 14. November 2019

Der Liquidator

1054